

Protokoll zur Jahreshauptversammlung 2008

Tagesordnung:

1. Begrüßung

2. Berichte

- a) 1. Vorsitzender
- b) Schriftführer
- c) Sportleiter
- d) Jugendleiter
- e) Kassier

3. Entlastungen

4. Wahlen

- a) 2. Vorsitzender
- b) Schriftführer
- c) Jugendleiter

5. Verschiedenes

Zahl der Anwesenden: 53

Beginn: 20:00 Uhr

1. Begrüßung durch OSM Karl-Heinz Bertsch

Liebe Schützenfamilie, ich begrüße Euch sehr herzlich. Ich begrüße unsere Ehrenmitglieder Heinz Elsässer, Wilfried Fett und Willi Schäfer. Ein Gruß an unsere Sponsoren und Vertreter anderer Vereine. Ein herzlicher Gruß an Herrn Bürgermeister Dürr. Es sind keine schriftlichen Anträge zur heutigen Versammlung bei mir eingegangen.

Totenehrung

Ich bitte die Anwesenden, sich zum Gedenken an unsere Verstorbenen von den Plätzen zu erheben.

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder in den letzten Jahren. Sie haben Lücken hinterlassen die wir nicht immer haben wieder schließen können. Wir haben Ihnen viel zu verdanken.

2. Berichte

a) 1. Vorsitzender

Dank

Viele Mitglieder haben in 2007 mitgewirkt unsere Schießanlage in Ordnung zu halten. Eine große finanzielle Hilfe für unseren Verein ist der Wirtschaftsbetrieb der bei größeren Anlässen aktiv wird. Viele Mitglieder helfen bei Festen mit, damit diese gelingen und für den Verein auch finanziell interessant sind. Die Vorbereitung von Festen ist eine große Aufgabe die bei uns gut gemeistert wird. Bei Heimkämpfen werden unsere Spitzenmannschaften in jeder Hinsicht gut unterstützt. Die Aufsichtseinteilung klappt größtenteils. Rund 15 Sitzungen hat der Bauausschuss und Gesamtausschuss in 2007 abgehalten. Ca. 10 Termine werden bei anderen Vereinen, Verbänden wahrgenommen. Unsere Reisen sind bekannt schön und immer bestens vorbereitet.

Ich bedanke mich bei Allen die zum Gelingen des Vereinslebens aktiv mitgeholfen haben.

Gesamteindruck

2007

Viele Sitzungen, teilweise wenig erfreuliche Auseinandersetzungen mit dem Landratsamt. Ein sportlich sehr gutes Jahr, siehe LG 1 und LUP1 1 und andere mehr. Thema Bogenhalle immer aktuell, dazu später mehr. Gute finanzielle Situation im Verein dank einer tollen Schatzmeisterin und einer sehr gut geplanten Vergangenheit. Auf Bitten der Kassiererin hin haben wir für 2 Jahre einen Steuerberater eingesetzt. Dies gibt unserer Kassiererin Sicherheit.

Festle

Hocketse und Dorfmeisterschaften mit gutem Besuch und einer sehr guten Mannschaftsbeteiligung. Auch beim Königsadlerschießen immer bessere Teilnehmerzahlen. Dabei konnte auch ein Mitglied neu gewonnen werden. Sommerabschluss der Bogenschützen mit großer Beteiligung. Ausflug nach Thüringen mit vielen nicht erwarteten Überraschungen und einer Bombenstimmung. Jugendausflug fällt erstmals aus, neuer Versuch in 2008.

Arbeitseinsätze

Arbeitseinsätze 2007 halten sich in Grenzen, in 2008 kommt eher wieder Arbeit auf unsere Mitglieder zu.

Finanzlage

Aufgrund großer baulicher Anstrengungen vor rund 30 Jahren heute eine sehr gute finanzielle Situation im Verein, ich verweise auf den Bericht unserer Schatzmeisterin.

Statistik

Eine gute Mitgliederentwicklung im Verein, in allen Sparten, besonders bei den Bogenschützen.

Jugendbereich

Alexander Hess hat nach 16 Jahren als Jugendleiter aufgehört. Der Verein ist ihm zu großem Dank verpflichtet. Alex ein Gutschein und Weinpräsent als kleiner Dank für Deine Arbeit die sehr Zeit- und Kostenintensiv war. Heute arbeiten wir im Team mit mehreren Trainern und Betreuern. Näheres bei den Neuwahlen. Im Biathlonbereich tut sich einiges. Viele Aktivitäten und persönliches Engagement wirken sich hier positiv aus. Das gilt im besonderen Maße auch für die Jugend im Bogenbereich, die deshalb so gut gedeiht weil die Betreuung in besonderen Händen liegt.

Bogenanlage/Bogenhalle

Sitzungen en masse, Detailplanung, Ärger mit dem Landratsamt und gute Unterstützung von Seiten der Gemeindeverwaltung.

Knapp 2 Jahre basteln wir an der Planung der Anlage, das Baugesuch wurde fertig gestellt und zur Genehmigung über die Gemeinde an das Landratsamt weiter geleitet.

In der Endphase unserer Vorbereitungen hören wir, dass die Gemeinde einen Anbau an die Gäuuhalle plant. Erste Gespräche sind schon gelaufen, weitere werden im März und im Mai geführt. Danach können wir sagen: Bogenhallenbau oder Teilnutzung der neuen Sporthalle auch für die Bogen- und evtl. Biathlonschützen. Wenn die Gespräche mit der Gemeinde positiv laufen werden wir die Bogenhalle nicht bauen. Eine entsprechende Absprache gibt es auch mit dem Landratsamt.

Unsere Bogenanlage gegenüber der Schießbahn soll als neue Anlage hergerichtet werden. Dafür sind einige finanzielle Anstrengungen notwendig. Kosten die vor allen Dingen durch das Landratsamt entstehen werden. Kosten die niemand versteht und Maßnahmen bei denen das Gefühl entsteht das Landratsamt ist dazu da die Bürger eher zu schikanieren als zu helfen. Wir hoffen, dass wir in 4 Wochen die Genehmigung haben und zum Jahresende 2008 fertig sind.

Trainingszentrum

Neben weiteren 71 Vereinen haben sich auch die Bondorfer Schützen darum beworben in Zukunft vom WLSB als Trainingszentrum geführt zu werden. Die Entscheidung fällt in den nächsten Wochen. Vorbesprechungen haben stattgefunden. Wir könnten bei uns durch diese Maßnahme vor allen Dingen die Trainingsqualität erhöhen. Benachbarte Vereine wurden ebenfalls mit eingeladen.

Vor 2 Tagen kommt Absage, anschließend Telefonat mit dem Verantwortlichem. Neuere Ansicht, unsere Anlage und unsere Lage ist ideal. Es soll zum Rückruf kommen.

Kritik

Wenn viel getan wird gibt es auch eher Gründe zur Kritik, wie bei Stillstand. Kritik die uns weiterhilft nehmen wir, ich, gerne an. Was mir weniger gefällt ist eine Entwicklung in unserer Gesellschaft, auch bei uns. Früher wurde gearbeitet und anschließend gemeckert. Heute ist die Reihenfolge eher anders. Interessant dabei, dass vor allen Dingen von Seiten derer kritisiert wird, die sich weder in der Schießhalle noch am Stammtisch sehen lassen. Aktives mitmachen bringt uns weiter.

2008

Wir werden 80 Jahre alt, wir feiern bei den Dorfmeisterschaften einen Tag länger, nämlich auch am Freitag. Die Entwicklung im Verein zeigt deutlich, dass wir auf einem sehr guten Weg sind. In 2008 werden wir - je nach Entwicklung Bogenhalle oder nicht - einige Verbesserungen in der Schießanlage vorbereiten. Wir denken an eine Heizung, wir denken an neue Fenster, wir denken an vollelektronische Schießanlagen. Aber eines nach dem anderen. Ein schöner Ausflug in den Süden, u.a. nach Venedig, steht an, dieser ist soweit ich weiß fast ausgebucht.

2008 wird dann ein gutes Jahr wenn wir alle zusammen helfen und hinter dem Schützenverein stehen. Unser Verein ist stark und angesehen.

Danke

b)Schriftführer

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wurde auf den Tischen ausgelegt und jeder kann Einsicht nehmen.

c)Sportleiter

Sportleiter Bernd Adis war leider verhindert. Holm Wagner verlas seinen Bericht:

Verehrte Gäste, liebe Vereinsmitglieder,

leider kann ich wegen einer auswärtigen privaten Veranstaltung heute nicht persönlich an der Jahreshauptversammlung teilnehmen. Nach 25-maliger ununterbrochener Teilnahme bitte ich dies zu entschuldigen.

Schützenkamerad Holm Wagner ist so freundlich und liest meinen Bericht über die sportlichen Aktivitäten im vergangenen Jahr vor, wofür ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken möchte.

Holm wird anschließend über die Bogenschützen berichten, Wilfried Fett fasst das Geschehen bei den Sommerbiathleten zusammen, von den Jugendschützen erfahren wir mehr im Bericht von Vicky Schuler.

Winterrunden 2006/2007 und 2007/2008

Erneut starteten wir mit 12 Mannschaften in die Rundenwettkämpfe der Saison 2006/2007. Wie bereits im Ausblick auf diese Saison angekündigt, waren unsere Mannschaften sehr erfolgreich.

Nachdem die 1. LUPI-Mannschaft im letzten Wettkampf der Runde gegen den Tabellenführer einen Sieg erringen konnte, qualifizierte man sich für die Relegation. Mit dem nötigen Quäntchen Glück konnte diese bewältigt werden. Landesklasse Nord wir kommen! Leider reichte es für die 2. Mannschaft wieder „nur“ zum 2. Platz in der Kreisoberliga, trotzdem ein toller Erfolg! LUPI 3 und 4 belegten in der Kreisliga einen 12. bzw. 5. Platz.

Fast hätte es auch beim Luftgewehr geklappt, als Tabellenzweiter verfehlte man die Relegation. Bei der 2. Mannschaft hatte sich das gemeinsame Zittern gelohnt, nach dem letzten Wettkampf war der Klassenerhalt gesichert. Die 3 Kreisklassenmannschaften belegten die Plätze 2, 5 und 7.

In der Kreisliga B startete unsere 3. SPOPI-Mannschaft durch und wurde souverän Meister. Gratulation an Elisabeth Saur mit ihren Jungs Jens Erbele, Marcel und Patrick Kröhner sowie Marc Sautter. Sie schlugen damit auch unsere eine Klasse höher schießenden 1. und 2. Mannschaft, die dort auf den Plätzen 7 und 12 abschlossen.

Beste Einzelschützen waren im LG: Christoph Wacker, Daniel Adis und Jochen Lutz.

Luftpistole: Lothar Killinger, Patrick Kröhner und Jens Erbele.

Sportpistole: Jens Erbele, Marc Sautter und Helmut Reichert.

Vor allem in den Pistolendisziplinen zeichnet sich hier eine gewisse Wachablösung ab.

Wie läuft es in der zum Teil noch laufenden Runde?

Unverändert sind wir mit 12 Mannschaften am Start. Licht und Schatten gibt es bei unseren Aushängeschildern, den beiden ersten Mannschaften. Während die Luftgewehrschützen in der Bezirksoberliga nach mehrjährigem Schnuppern am Meistertitel endlich Meister wurden und die Relegation erreicht haben, müssen sich die Luftpistolenschützen aus der Landesliga leider wieder verabschieden. Nur 2 Einzelpunkte fehlen zum Klassenerhalt. Am Erfolg der Meistermannschaft waren als Ersatzschützen beteiligt: Wilfried Fett, Sven Maier und Birgit Stähle. Der Mannschaft um Christoph Wacker mit Jochen Lutz, Sylvia Mast, Oliver Matos und Katharina Wacker wünschen wir für das Relegationsschießen am 16. März in Buch (Aalen) ein treffsicheres Auge und viel Erfolg. Es wäre schön, wenn wir sie dort mit einer stattlichen Anzahl von Fans unterstützen würden.

Aus der Kreisoberliga wird sich wohl auch die 2. LG-Mannschaft verabschieden müssen. Ein guter 2. Platz wird der 3. Mannschaft zum Aufstieg in die A-Klasse nicht reichen. Die beiden anderen Mannschaften belegen Plätze im Mittelfeld.

Der Meistertitel in der Kreisoberliga mit der Luftpistole ist unserer 2. Mannschaft seit dem letzten Wochenende nicht mehr zu nehmen, ob's zum Aufstieg reicht, wird sich noch zeigen. Bondorf 4 gab im letzten Wettkampf in der Kreisklasse den sehr guten 2. Platz noch ab, kann aber mit der Bronzemedaille mehr als zufrieden sein. Bondorf 3 beendet die Runde auf dem 2. Platz. In der Sportpistolen-Kreisliga A erreicht die junge Mannschaft Bondorf 3 ebenfalls einen hervorragenden 2. Platz. Leider trat hier ein Schütze nur 2-mal an, es wäre noch mehr möglich gewesen! Bondorf 2 schließt auf dem 5., Bondorf 1 auf dem 12. Tabellenplatz die Runde ab.

Sommerrunde 2007

Wie bereits im Vorjahr gingen wir mit 2 Mannschaften in die Sommerrunde. Die in der starken Bezirksliga startende KK-Mannschaft legte nach jahrelangem Kampf mit dem Abstiegsgepenst eine ordentliche Leistung hin. Nicht zuletzt wegen der hervorragenden Ergebnisse von Kerstin Köhler (im Schnitt 285 Ringe und mit Abstand erste in der Einzelwertung) konnte die Runde auf dem 7. Platz beendet werden. Sylvia Mast und Sven Maier waren maßgeblich an diesem Erfolg beteiligt. In der kommenden Winterrunde haben wir auch im Kreis wieder eine Mannschaft am Start.

Die Gebrauchspistolenmannschaft in der Kreisliga landete auf dem 8. Platz. Beste Schützen waren Helmut Reichert , Rudi Nesper und Uwe Maier

Meisterschaften

Kreismeisterschaften:

Einzel:

28 Goldmedaillen

20 Silbermedaillen

10 Bronzemedaillen

Mannschaften:

6 Goldmedaillen

4 Silbermedaillen

1 Bronzemedaille

Bezirksmeisterschaften:

Einzel:

9 Gold

15 Silber

8 Bronze

Mannschaft:

2 Gold
0 Silber
1 Bronze

Landesmeisterschaften:

Einzel:

1 Gold (Kathrin Engelmann)
3 Silber (Kathrin Engelmann, Patrick Kröhner (Hößlinswart), Elisabeth Saur (Jettingen))
1 Bronze (Marc Sautter)

Mannschaft:

1 Bronze (Melanie Broos, Sandra Broos, Kerstin Köhler)

Deutsche Meisterschaften:

Einzel:

Kathrin Engelmann (4.+7.), Melanie Broos, Lisa Egeler, Marian Lutz, Franziska Mast, Marc Sautter, Elisabeth Saur

Ehrung erfolgreicher Teilnehmer an überörtlichen Wettbewerben 2007

Die Zahl derer aus unserem Verein, die an der jährlich stattfindenden Sportlerehrung der Gemeinde von Bürgermeister Dürr geehrt werden nimmt ständig zu. Waren es im letzten Jahr noch 23 Sportler, erhielten in diesem Jahr 34 unserer Kameraden eine Einladung in die Zehntscheuer. Wie üblich lobte der Bürgermeister die sehr guten Leistungen und jeder erhielt ein kleines Präsent. Eine sehr nette Geste der Gemeinde. Hier wäre ich sehr dankbar, wenn sich die Geladenen wenigstens entschuldigen würden, wenn sie verhindert sind! Das gehört einfach dazu!

Marcel Bertsch, Melanie + Sandra Broos, Eric Drechsler, Lisa Egeler, Katrin + Robert Engelmann, Jens Erbele, Julian Fleck, Richard Glen, Aron Haag, Florian Holzwarth, Evelyn + Oliver Hopp, Kerstin Köhler, Marcel + Patrick Kröhner, Florian Lay, Alexandra + Christoph + Stefan Luppold, Jochen + Marian Lutz, Franziska Mast, Oliver Matos, Tizian Renz, Elisabeth + Isabel Saur, Marc Sautter, Moritz Schneider, Kim Schuler, Philipp Sogor, Tobias Thielk und Julian Weiß.

An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Ergebnissen!

Dorfmeisterschaften

26 Mannschaften waren bei den Dorfmeisterschaften 2007 am Start. Erneut eine Steigerung um 2 Mannschaften. Überlegen und verdient gewannen die Mannen um Karl Feikis mit 462 Ringen gefolgt von den beiden Mannschaften der Narrenzunft. Diesmal hatten jedoch die Herren die Nase vorn.

Michael Krammer vom Schalke Fanclub war mit dem Gewehr der treffsicherste und schoß 97 Ringe. Mit der Pistole war dies Angelika Schmid vom Förderverein Rosengarten mit sehr guten 92 Ringen.

Den besten Schuß auf die Ehrenscheibe machte Musikervorstand Stefan Engl.

Vereinskönigsadlerschießen

Ein schönes aber langes Erlebnis war wieder unser Vereinskönigsadlerschießen Ende August. Bis tief in die Nacht wurde versucht dem Adler den Garaus zu machen. Franz Lang erlöste die Teilnehmer mit einem sehenswerten Schuß. Gesellig feierte man bis in die frühen Morgenstunden.

Teilnehmer: 34

Trophäen:

Werner Bauer	Krone	39. Schuss
Erwin Schuler	Zepter	45. Schuss
Karlheinz Fleck	Reichsapfel	78. Schuss
Franz Lang	linker Flügel	84. Schuss
Uwe Maier	rechter Flügel	112. Schuss
Franz Lang	Rumpf	582. Schuss

Sterne:

Bruno Teufel
Vicky Schuler (falsche Trophäe)
Markus Öhrlich
Helmut Schmid
Helmut Reichert
Adolf Bailer
Roland Skambraks
Simon Fischer
Heinz Elsässer
Daniel Adis

Königsscheibe gestiftet von Karlheinz Fleck:
Michael Eitelbuß

Ehrenscheibe des Vereines:
Adolf Bailer

Vereinsmeisterschaften

Bei den Vereinsmeisterschaften für das Sportjahr 2008 belegte Kerstin Köhler mit 393 Ringen mit dem Luftgewehr den 1. Platz. 379 Ringe ebenfalls mit dem Luftgewehr brachten Sylvia Mast den 2. Platz. Auf dem 3. Platz hatten wir gleich 3 Schützen, die jeweils 376 Ringe erreichten. Lothar Killinger mit der Luftpistole, Birgit Stähle und Jochen Lutz mit dem Luftgewehr. Ihre Preise erhielten sie bereits auf der Jahresabschlußfeier im Dezember.

Ausblick auf das Sportjahr 2008

Wie bereits im Bericht angeklungen gehe ich davon aus, dass auch das kommende Sportjahr für unseren Verein wieder einige Erfolge bringen wird. Der 1. LG-Mannschaft traue ich den Klassenerhalt in der Landesliga Nord zu. Vor allem aus der intensivierten Jugendarbeit verspreche ich mir positive Impulse. Weitere Steigerungen erwarte ich bei den Bogenschützen sowie den Sommerbiathleten. Näheres hierzu in den Berichten der entsprechenden Sparten.

Für die kommenden Meisterschaften wünsche ich allen Teilnehmern „Gut Schuss“ bzw. „Alle ins Gold“.

Mitgliederverwaltung

Bitte Änderungen im Vereinsstatus, Adressenänderungen, geänderte Bankverbindungen usw. an den Vorstand bzw. an mich weitergeben.

Termine

Zur zentralen Pflege der Termine des Schützenvereines im Internet bitte alle diesbezüglichen Informationen an mich weiterleiten.

Ich wünsche der Versammlung einen weiterhin guten Verlauf!

Karl-Heinz Bertsch bedankte sich bei Holm Wagner für den Vortrag.

Ergänzend zum Bericht des Sportleiters hatte der

Bogenreferent Holm Wagner

noch ein paar Worte zu den Bogenschützen zu sagen:

Jetzt möchte ich aber auch noch als Vertreter der Bogenschützen ein paar Worte sagen:

Wir Bogenschützen sind mittlerweile die zweitstärkste Fraktion im Schützenverein geworden. Ich glaube da können wir alle gemeinsam stolz sein darauf. Denn mit neuen Sportarten in einem Verein ist das so wie mit jungen Pflanzen, sie gedeihen nur wenn das richtige Klima herrscht. Wir sind inzwischen eine starke Pflanze geworden, aber an unserem jüngsten Spross dem Sommerbiathlon sieht man schon, dass da die nächste Pflanze heranreifen wird.

Auch ins Wettkampfgeschehen greifen wir Bogenschützen immer stärker ein.

Wir haben ja eine Winter- und eine Sommerrunde. Jeweils mit Kreis-, Bezirks-, Landes- und Deutschen Meisterschaften. Dazu noch die Liga-Wettkämpfe und dann noch von unseren Feldbogenschützen die vielen separaten Turniere. Wir hatten in der Winterrunde 2007 beim Kreis 35 Starter, weitergekommen zum Bezirk sind noch 16 Schützen und beim Land waren wir dann noch 4 Teilnehmer. In der Sommerrunde sind wir mit 21 Schützen in den Kreis gestartet, 14 sind weiter zum Bezirk gekommen und beim Land waren wir dann noch 5 Bogenschützen. Die geringere Anzahl bei der Kreismeisterschaft erklärt sich dadurch, dass wir im Sommer auf die längeren Distanzen schießen und diese sich einige von uns noch nicht zutrauen. Ich möchte jetzt die Feldbogenschützen nicht überraschen, aber es wäre sicher für das nächste Mal prima, wenn sie einen kurzen Bericht über ihre Turniere bringen, an denen sie teilgenommen haben. Ich möchte jetzt nicht auf die einzelnen Plazierungen eingehen aber ich will in den jeweiligen Disziplinen doch unsere Besten nennen. Bei den Feldbogenschützen sind das Andrea, Michael und Aron Haag und unser Klaus Renz, bei den Recurveschützen sind das in erster Linie Julian Fleck, Florian Lay, Robert Engelmann, Oliver Hopp und natürlich unser Karl-Heinz Fleck. Wobei wir in dieser Disziplin viele hoffnungsvolle Schützen haben die intensiv nachrücken, wie z.B. Marcel Bertsch, Moritz Schneider, Richard Glen, Nicole Aspacher, Tim Wend, Andreas Frank. In der Disziplin der Compoundschützen haben wir nur unseren Wolfgang Raddatz als Einzelkämpfer, da könnten wir noch eine kräftige Verstärkung gebrauchen.

Vor einem Jahr haben wir an dieser Stelle von unseren Feldbogenschützen gesprochen. Nach wie vor macht es einem richtig Spaß, wie diese Disziplin mit dem familiären Umfeld weiter gedeiht. Leider ist das Vorhaben vom letzten Jahr, den Feldbogenschützen gemeinsam mit der Gemeinde einen eigenen Parcours zu schaffen nicht mit Erfolg gekrönt worden. Klaus Renz hatte eine Dokumentation erarbeitet, aus der ersichtlich war, wie wir uns das so vorstellen könnten. Unser Vorschlag war, die Strecke von unserem Unterstand aus in Richtung Westen bis zum Wäldchen bzw. dem Parkplatz 11 bis 12 Stationen einzurichten. Leider sind auf diesem Gelände auch ganz seltene Pflanzen gesichtet worden, so dass dieser Vorschlag von der Naturschutzbehörde abgelehnt wurde. Wir wollen uns aber nicht entmutigen lassen, Klaus Renz wird den ganzen Vorgang neu aufarbeiten und dann werden wir in Abstimmung mit der Gemeinde einen neuen Vorschlag machen.

Wie geht es weiter mit uns? Zum aktuellen Stand der Bogenhalle hat Karl-Heinz schon seine Ausführungen gemacht. Es macht uns nicht glücklich, dass wir im nächsten Winter ein weiteres Mal auf der Sportpistolenbahn schießen müssen. Aber wenn wir sehen, dass es eine wirklich gute Alternative für die Zukunft gibt werden wir das auch noch durchstehen. Einen deutlichen Motivationsschub würde allerdings auch schon die Bogenwiese bringen. Da würden wir sehen, dass es vorwärts geht.

Ich glaube das war kurz genug, deshalb gibt es zum Abschluß von mir wieder ein „Alle ins Gold“.

Karl-Heinz Bertsch bedankte sich bei Holm Wagner für seinen Bericht von den Bogenschützen.

Im Anschluss hatte

Wilfried Fett noch ein paar Worte zur Biathlonabteilung

zu sagen:

Bei der Gründung vor knapp 3 Jahren wurde als hehres Ziel proklamiert, dem Sommerbiathleten Jochen Gillich zwecks Mannschafts- bzw. Staffeldung zwei Mann beiseite zustellen – das erschien ehrgeizig genug. Es kam aber alles anders und letztlich besser als gedacht: Zwei Interessenten seiner Altersklasse wurden zwar gefunden, blieben aber nicht – stattdessen besteht die Biathlongruppe heute, neben dem genannten „Ersttäter“, zusätzlich aus sieben Jugendliche von der Schüler- bis zur Juniorenklasse. Geschossen wird derzeit mangels KK-Mehrladern und Schnee nur in der Luftgewehrdisziplin und im Sommerbiathlon – an Schneekanonen wagen wir nicht zu denken, an Ausflüge zu den Winterbiathleten aber schon!

Mit der B-Juniorin Kathrin Engelmann, einer erfolgreichen Leichtathletin, wurden schon mehrere Kreis-, Bezirks- und Landestitel nach Bondorf geholt, zuletzt erreichte sie bei den Deutschen Meisterschaften in Oberhof im Sprintwettbewerb den 7. Platz und beim Massenstart schrammte sie mit dem 4. Platz knapp an einer Medaille vorbei. Für Kathrin war es bereits der zweite DM-Einsatz, die Schüler weiblich Lisa Egeler und Franziska Mast qualifizierten sich ebenfalls und hatten ihre DM-Premiere - für die Turnerin Lisa und Freizeitsportlerin Franzi war das natürlich eine besondere Herausforderung: Beim Sprint der 33. Platz im Mittelfeld für Franzi und der 54. Platz für Lisa waren der Lohn, beim Massenstart schob sich Franzi noch auf den 22. Platz vor. Als Schlussläuferin der Staffel Württemberg II absolvierte Franzi das letzte Schießen fehlerfrei und mit bester Laufzeit, was der Staffel den 7. Platz einbrachte. Zu diesem Zeitpunkt waren beide erst seit gut einem halben Jahr im Biathlontraining.

Neben dem Schießtraining auf der Bondorfer Anlage wurde zweimal im Leistungszentrum Weiden trainiert, ein Besuch im Leistungszentrum Ulm diente der DM-Vorbereitung und war auch sonst noch sehr informativ. So erfuhren wir zum Beispiel, dass es in Ulm für Interessenten bereits Aufnahme-Wartelisten gibt, die den beobachteten Aufwärtstrend im Sommerbiathlon bestätigen – allenthalben steigen die Starterzahlen und bei der DM wurde mit über 600 Starts je Wettkampf nahezu eine Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr registriert. Auffallend sind die vielen Neuzugänge aus dem Leichtathletikbereich, die den ursprünglichen Sommerbiathleten aus dem Schützenlager immer weniger Chancen lassen: War ein Jochen Gillich als ehemaliger Sportschütze trotz herausragender läuferischer Qualitäten vor zwei Jahren noch nahezu unschlagbar, trifft er heute in gleicher Herrenklasse nicht nur auf bis zu 20 Jahre jüngere, sondern auch auf breiter Front total durchtrainierte Leichtathleten. In den Nachwuchsklassen sind die Altersspannen natürlich kleiner, angesichts dieser Entwicklung und daraus folgenden höheren Anforderung für die Weiterqualifikationen führt aber auch hier kein Weg mehr am professionellen Leichtathletiktraining vorbei.

Ich war deshalb sehr froh, dass Olaf Labrenz von der renommierten Leichtathletikabteilung des VfL Sindelfingen am Biathlon Gefallen fand und sich für unseren Nachwuchs als Trainer engagieren ließ, er war bereits vorher mit Kathrin Engelmann sehr erfolgreich. Olaf hat das Training für die Sommerbiathleten extra zugeschnitten, z. B. mit Intervallläufen auf verschiedene Distanzen unter Berücksichtigung der Topografie und speziellen Kraft- und Dehnübungen - das Training vermittelt neben der Kondition einen lockeren, ökonomischen Laufstil und die Fähigkeit, sich den Lauf nach den Schießfordernissen einzuteilen und entsprechend zu kontrollieren. Das Leichtathletiktraining findet in Bondorf jeweils samstags ab 16.00 Uhr statt, ca. 40 Min. im Freien und anschließend in der Luftgewehrhalle, insgesamt ca. 1,5 Stunden, wobei ca. 7 km zurückgelegt werden. Dank Vermittlung von Olaf können unsere Biathleten zeitweise auch am Trainingsbetrieb des VfL teilnehmen und zur Sammlung von Wettkampferfahrung gelegentlich auch an regulären Wettbewerben. Im Trainingsplan finden sich auch zahlreiche Termine für Ausdauerwettbewerbe im Laufen, wie Stadtläufe, Schönbuch-Cup und dergleichen mehr.

Seit ca. 3 Monaten haben wir aus der Kinder- und Jugendturnabteilung des Sportvereins Bondorf Verstärkung erhalten. Die 11-jährige Lisa Kellermann hat sich schon in vielen Laufwettbewerben einen Namen gemacht und nimmt bei uns mit einer Sondererlaubnis auch am Schießen teil, vom Sportreiten ist die 12-jährige Alina Stöcker zu uns gestoßen – beide haben engagierte Ausdauerläufer als Väter, die uns natürlich auch beim Training eine zusätzliche Hilfe sind. Überhaupt ist beim Leichtathletiktraining meist ein Elternteil unserer Athleten aktiv dabei, abwechselnd haben die Eltern samstags auch die Aufsicht und Schlüsselgewalt.

Die Jugendlichen und Eltern sollen befähigt werden, das Training selbst zu gestalten, um reihum auch ohne Übungsleiter ein anspruchsvolles Training durchzuführen. Dazu werden alle Übungen und ihr Ziel ausführlich erklärt und beim Schießen die wechselseitige Beobachtung und Fehleranalyse geübt. Alle sind sie mit großer Freude und Engagement dabei, nicht zuletzt auch durch Gruppenübungen ist ein großer Zusammenhalt entstanden – Trainingsausfälle wegen Ferien wurden schon durch Eigeninitiativen überbrückt. Ganz aktuell ist Michael Herr zu uns gestoßen, ein Ausdauersportler, Winter- und Sommerbiathlet aus Oberhof, der jetzt in Stuttgart studiert und sich bei uns einbringen möchte – ich hoffe da insbesondere auf Entlastung als Schießtrainer.

Mit der Einrichtung des zweiten Biathlonstandes können wir seit Kurzem Leistungskontrollen unter Wettbewerbsbedingungen durchführen, was vorher wegen der Wartezeiten am Schießstand unmöglich war. Ein großes Problem sind nach wie vor die speziellen Mehrlader-Biathlongewehre: Kathrin schießt mit einem eigenen, dem inzwischen vom WSV erworbenen LG-Leihgewehr. Durch Spenden engagierter Mitglieder und einer Firmenspende konnten wir bisher 2 Vereinswaffen beschaffen. Nachdem eine weitere Schützin bald mit eigener Waffe antreten wird, können mit einem zusätzlichen Leihgewehr (Jochen hatte bisher seines zur Verfügung gestellt, wir hoffen wieder darauf) alle Vereinsbiathleten an der Wettkampfsaison teilnehmen. Die schießsportliche „Grundausbildung“ der neu Hinzugekommenen geschieht derzeit mit zwei Einzellader meiner Tochter und einem älteren Gewehr aus eigenem Bestand.

Dass man eigene im aktuellen Gebrauch befindliche Wettkampfwaffen ausleiht, ist wegen des notwendigen Umbaus und jeweils neuen Einschießens nicht

selbstverständlich und wegen Terminüberschneidungen auch nicht immer möglich. Deshalb steht eine weitere Vereinswaffe ganz oben auf unserer Wunschliste, den selbstlosen Ausleihern sei hier nochmals ausdrücklich gedankt!

Dank auch an unseren Leichtathletiktrainer Olaf, der auf jegliches Honorar verzichtet und von den Eltern der Jugendlichen nur einen Fahrtkostenzuschuss erhält. Ein herzliches Dankeschön auch an die Eltern, die so hervorragend mitziehen!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Karl-Heinz Bertsch bedankte sich bei Wilfried Fett für seinen Bericht von der Biathlonabteilung.

d) Jugendleiter

Den Bericht der Jugendleitung verlaß Uwe Maier:

Kreisjugendrunde

Das Jahr 2007 begann mit der Kreisjugendrunde. Diese fand in den Monaten Februar – April statt.

In den Juniorenmannschaften B/A belegte Bondorf I den 2. Platz.
In der Jugendklasse erkämpfte sich Marc Sautter den 3. Platz.

Kreismeisterschaft Schüler, Jugend und Junioren

Es gab insgesamt 18 Einzel- und 2 Mannschaftsstarts von Bondorfer Jung-schützen in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole.

Erreicht wurden 7x der 1. Platz sowie 4x der 2. Platz.
Die Mannschaften belegten beide den 1. Platz.

Bezirksmeisterschaft

Zur Bezirksmeisterschaft wurden 17 Bondorfer Einzelstarter und 1 Mannschaft gemeldet.

Erreicht wurden 4x der 1. Platz, 6x der 2. Platz und 1x der 3. Platz.
Die Mannschaft belegte ebenfalls den 1. Platz.

Landesmeisterschaft

Bei den Landesmeisterschaften waren die Bondorfer Jungschützen mit 13 Einzelstarts vertreten.

Als beste Platzierung erreichte Marc Sautter den 3. Platz in der Disziplin KK-Sportpistole mit 535 Ringen.

Deutsche Meisterschaft

Hier gab es noch 3 Einzelstarts. Folgende Platzierungen wurden erreicht:
Marc Sautter mit der KK-Sportpistole 26. Platz mit 525 Ringen.
Marc Sautter mit der Luftpistole 35. Platz mit 360 Ringen und Marian Lutz mit der Luftpistole 46. Platz mit 171 Ringen.

Zeltlager

Das Pfingstzeltlager musste leider wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden!

Kreisjugendveranstaltung

Am 28. und 29. September fanden das Kreisjugendkönigsadler-, der Kreisjugendwanderpokal- und das Kreisjugendbogenschießen in Nufringen statt.

Kreisjugendkönigsadlerschießen

Mit dem 126. Schuss fiel die erste Trophäe für den SV Bondorf.

Es war der rechte Flügel, der von unserem Bogenschützen Marcel Bertsch abgeschossen wurde. Mit dem 265. Schuss fiel der Adler durch den Schützen Kevin Jonas aus Breitenstein. Somit ist Breitenstein der nächste Ausrichter der Kreisjugendveranstaltung 2008.

Danach ging es zum Sterneschießen.

Hier zeigten unsere Jungschützen Ihre Treffsicherheit. Es wurde je ein Stern von Max Kalmbacher und Kim Schuler abgeschossen. Großes Pech hatte unser Schütze Matthias Reisser. Er traf den Stern so genau, dass er in der Mitte zerbrach und eine Hälfte hängen blieb, was als nicht abgeschossen galt.

Kreisjugendwanderpokalschießen/Kreisjugendbogenschießen

Am Samstagmorgen um 9.00 Uhr begannen dann die Wettbewerbe Kreisjugendwanderpokal- und Kreisjugendbogenschießen mit insgesamt 75 Teilnehmern.

In diesen beiden Wettbewerben zeigten die Bondorfer Jungeschützen ihr Können, was durch den Gewinn einiger Pokale belohnt wurde.

Von den 10 Einzelstarts mit der Luftpistole und dem Luftgewehr wurde 1x der 1. Platz und 2x der 3. Platz erreicht.

Die beiden Bondorfer Mannschaften belegten in der Gesamtwertung den 1. Platz und den 3. Platz.

In den Bogendisziplinen gab es 8 Einzel- und 2 Mannschaftsstarts. Bei den Einzelstarts wurde 2x der 1. Platz und 1x der 2. Platz erreicht. Bei der Mannschaftswertung erreichte Bondorf I den 1. Platz.

Karl-Heinz Bertsch bedankte sich bei Uwe Maier für den Vortrag des Berichtes.

e) Kassier

Kassier Ute Christian hatte folgendes zu berichten:

2007 habe ich es mir leicht gemacht. Ich habe die komplette Abwicklung der Buchführung dem Steuerberater überlassen. Ausschlaggebend für mich waren u. a. der geplante Bau der Bogenhalle und Nachfragen des Finanzamtes bzgl. des Schützenhausverkaufes. Dies ist jedoch mit Hilfe von Frau Dr. Kern geklärt und von der Seite kommt auch nichts Weiteres auf uns zu. Aus meiner Sicht ist es auch richtig, dass ein Profi unsere Finanzen für eine gewisse Zeit bearbeitet. Es verändert sich ständig etwas in der Steuergesetzgebung, was ein "Normalsterblicher" nicht mehr verstehen oder geschweige denn umsetzen kann. Ich hoffe, dass das für euch so in Ordnung ist, auch wenn die Betreuung natürlich nicht umsonst ist. Andererseits ist es beruhigend, wenn alles in Ordnung ist und wir keine Probleme mit dem Finanzamt bekommen.

Und jetzt zu den Zahlen ...

Und wie sagte schon William Shakespeare? "Ist die Zeit reif, sind es die Dinge auch!" Also Leut, haltet zusammen, dann kann kommen was will, wir meistern alles!

Karl-Heinz Bertsch bedankte sich bei Ute Christian für ihre gute Arbeit.

f) Kassenprüfer

Christine Maier und Roland Dittus haben am 7. Februar 2008 die Kasse geprüft. Sie hätten keine Beanstandungen festgestellt – die Kasse sei einwandfrei geführt. Christine Maier empfahl – auch im Namen von Roland Dittus – der Versammlung die Entlastung.

Karl-Heinz Bertsch bedankte sich bei den Kassenprüfern für Ihre Arbeit.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurden die Ehrungen vorgezogen und gleich nach den Berichten durchgeführt.

Ehrungen:

Das Vereinsehrenzeichen in Bronze für 15-jährige Vereinstreue erhielten:

Adis Matthias (entschuldigt)
Christian Benjamin (entschuldigt)
– Nadel Ute Christian übergeben
Fahrner Daniel (entschuldigt)
Georgiadis Joannis (nicht anwesend)
Ihring Sigrid (anwesend)
Oehrlich Walter (anwesend)

Porkert Anita (anwesend)
Porkert Thomas (entschuldigt)
– Nadel Anita Porkert übergeben
Sanzi Günter (nicht anwesend)
Schmid Oliver (entschuldigt)
– Nadel Helmut Schmid übergeben
Werner Matthias (nicht anwesend)

Das Vereinsehrenzeichen in Silber für 20-jährige Vereinstreue erhielten:

Bauer Frank (nicht anwesend)
Biesinger Kerstin (anwesend)
Büddicker Lutz (nicht anwesend)
Drechsler Andreas (nicht anwesend)
Erbele Karl (anwesend)
Maier Christine (anwesend)
Reichert Frank (entschuldigt)
– Nadel Helmut Reichert übergeben
Saur Isabel (anwesend)
Schmid Angelika (entschuldigt)
– Nadel Helmut Schmid übergeben

Das Vereinsehrenzeichen in Gold für 25-jährige Vereinstreue erhielten:

Baumann Martin (nicht anwesend)
Fett Holger (nicht anwesend)
– Nadel Wilfried Fett übergeben
Gillich Jochen (entschuldigt)
Herbstreit Torsten (nicht anwesend)
Lienert Carsten (nicht anwesend)
Lutz Werner (anwesend)

Eine Urkunde

für 30-jährige Vereinstreue erhielten:

Egeler Volker (entschuldigt)
– Nadel Christine Maier übergeben
Elsäßer Jörg (entschuldigt)
– Nadel Heinz Elsäßer übergeben
Schäberle Dieter (entschuldigt)

Eine Urkunde + Weingeschenk

für 40-jährige Vereinstreue erhielten:

Kußmaul Albrecht (nicht anwesend)
Schlayer Wilhelm (nicht anwesend)

Eine Urkunde + Weingeschenk

für 50-jährige Vereinstreue erhielten:

Lehre Walter (nicht anwesend)
Schwägler Rudolf (anwesend)

Im Anschluss an die Ehrungen wurde von Sylvia Fett ein Stern an Chefkoch Helmut Reichert verliehen. Helmut Reichert wurde ein Bildgeschenk überreicht.

Weiter wurde von Karl-Heinz Bertsch das Ergebnis der Jugendversammlung vorgetragen, die am 16. Februar 2008 stattgefunden hat:

Jugendsprecher:

Recurvebogen	Moritz Schneider
Feldbogen	Aron Haag
Biathlon	Franziska Mast
Gewehr	Jochen Pflum
Pistole	Marc Sautter
Schrittführer	Lisa Egeler

Gesamtjugendsprecher:

Evelyn Hopp

Gesamtjugendleiter:

Vicky Schuler

3. Entlastungen

Bevor Herr Dürr die Entlastung vornahm richtete er noch ein paar Worte an die Versammlung:

Herr Dürr begann mit den Worten, dass er sich bei uns richtig wohl fühlte. Die Kameradschaft im Verein würde stimmen, dass merke man immer wieder deutlich wenn Mitgliederversammlung sei. Es gäbe eine gute Resonanz und eine gute Stimmung, im Verein würde es sportlich wie auch finanziell einfach passen. Für ihn sei das wichtigste heute Abend gewesen das er jetzt wisse, dass wir als Schützenverein etwas gegen die Demografie täten. 41 bis 60 Jahre seien die „Jungen“ in unserem Verein, da fühlte er sich doch gleich viel, viel jünger wenn er heute hier stehen dürfte und noch nicht einmal 40 Jahre alt sei. Es sei einfach schön, dass unsere Altersstruktur so aussehen würde.

80 Jahre Schützenverein dieses Jahr. Es sei, wenn auch kein rundes Jubiläum, doch ein schönes Jubiläum welches wir feiern dürften. Unser Verein würde sehr gut dastehen und dann sei es besonders schön dieses Jubiläum zu feiern. Wir hätten eine tolle Mitgliederentwicklung und würden vor knapp 300 Mitgliedern stehen. Dies gehöre in Bondorf absolut zu Großvereinen und er glaube, dass nur noch der Golfclub und der Sportverein größer seien. Wir hätten vor allem eine sehr gute Struktur mit vielen Sparten und vielen Jugendlichen die im Verein tätig seien. Dies sei eine absolut positive Entwicklung. Er könne uns eigentlich nur beglückwünschen. Auch das wir das Wagnis gemacht hätten neue Sparten einzuführen. Sommerbiathlon sei sicherlich nicht das wo man gleich an einen Schützenverein denken würde, aber wir hätten es ja heute Abend schon gehört, dass aus einigen Pflänzchen ja wirklich schon was ganz tolles gewachsen sei.

Er fuhr fort das er auch gleich zu dem Punkt kommen würde wo er am meisten dazu sagen möchte. Das Thema Feldbogen hätte leider nicht geklappt weil wir an einem schönen Biotop gelegen seien. Der Hang sei nämlich ein schönes Biotop und man wisse ja gar nicht was da alles so kreuchen und fleuchen würde. Der Gemeinde wurde gesagt dass man den Hang - am besten jährlich - durch Schafe abweiden lassen und nicht mähen sollte. Aber das würde auch nicht ganz so einfach funktionieren denn die Abweidung mit einem Schäfer würde um die 3000 € kosten. Aus diesem Grund würden wir das Gras etwas länger wachsen lassen und wenn wir dann ab und zu mal darin herumtreten habe er auch nichts dagegen. Dann würde das Gras schon nicht so schnell wachsen.

Weiter kam er auf die Bogenhalle zu sprechen. Er finde die Entscheidung klug dass wir zunächst abwarten wie die Gemeinde weiter verfahren wird. Im Frühjahr letzten Jahres wurde ein Workshop mit verschiedenen Vereinen, dem Gemeinderat, Jugendvertretern usw. - der vom Württembergischen Landessportbund moderiert wurde – veranstaltet. Im Prinzip sei es um die Sportentwicklungsplanung in Bondorf gegangen. Dass die Gähalle sehr stark belegt sei würden wir ja alle wissen. Die Halle platze fast aus allen Nähten. Aber die wirklich spannende Frage für ihn sei auch immer gewesen wie es in der Zukunft aussehen würde. Welche Auswirkungen habe denn die Demografie auf die Nutzung der Halle. Im Hinterkopf hätte immer so ein bisschen auch mitgeschwungen - es werden immer weniger Kinder, dann werden es auch weniger Nutzer in der Halle – weil eben sehr viele Kinder in der Halle drin seien. Aber letztendlich könnte man sehr deutlich nach dem Workshop und den

weiteren Gesprächen mit dem Württembergischen Landessportbund sagen, dass trotz dieser demografischen Entwicklung die uns treffen wird der Bedarf eher noch zunehmen werde. Der Bedarf würde auch deshalb zunehmen

- weil momentan vielfach nur einmal trainiert werden könnte
- weil einfach kein zweiter Trainingstermin zu bekommen sei,
- weil eine Stunde schon auf 45 Minuten reduziert worden sei,
- weil sicherlich andere Sparten auch im Sportverein denkbar seien,
- weil auch das Thema Seniorensport immer bedeutender werden würde
- und weil letztendlich auch andere vielleicht in den Genuss einer Hallennutzung kommen könnten.

Weiter sei er heute Abend noch etwas darüber erschrocken als er zweimal - von Frau Christian und Herrn Bertsch - hörte das 2 Jahre abgewartet würden. Dass eine Erweiterung der Gähalle in 2 Jahren stehen werde könne er hier ganz sicher noch nicht versprechen. Im März und im Mai werde man sich zusammensetzen um die ersten Entwurfsplanungen und die bis dahin gemachten Kostenschätzungen zu beraten und diskutieren. Denn so eine Halle sei sicherlich nicht ganz billig. In Gültstein sei eine reine Sporthalle eingeweiht worden die 3,5 Mio. Euro gekostet hätte. Aber die Gemeinde würde sich dem Thema widmen. Bisher gäbe es 3 Standorte für diese Halle die noch näher untersucht werden müssen. Alle 3 Standorte seien beim Sportgelände, bei der Sporthalle also nicht jenseits beim Jugendtreff sondern auf der anderen Seite möchte man versuchen weiter zu planen. Der ideale Standort wäre sicherlich wenn es einen Anbau an die Gähalle geben würde, was aber noch von Fachleuten untersucht werden müsse. Er denke aber, dass tatsächlich im Sommer dieses Jahres noch eine Grundsatzentscheidung getroffen werden kann und wir dann auch wissen ob unsere Belange mit berücksichtigt werden können. Nach ersten Gesprächen sowohl mit dem Architekten als auch mit dem Württembergischen Landessportbund werden keine Probleme gesehen dass auch der Bogensport in einer Halle unterkommen könnte. Er sei gespannt darauf, was bei dem gemeinsamen Termin Anfang März rauskommen würde. Aus diesem Grund sollten wir die Bogenhalle einfach noch etwas schieben, dies sei wahrscheinlich die richtige Entscheidung. Vor allem auch unter dem Aspekt welche finanzielle Belastung dem Verein dadurch entstehen würde. Deshalb sei es richtig, lieber in andere Dinge zu investieren wenn sich eine zusätzliche Halle vermeiden ließe.

Weiter wolle er noch etwas zum Landratsamt sagen. Es sei nicht seine Aufgabe aber er möchte dies nur kurz einbringen. Die Damen, die vom Landratsamt kämen, begrüße er auch nicht mit Küsschen, dass könne er uns versprechen. Meistens sei es so, dass auch die Gemeinde harte Kämpfe ausfechten müsse. Letztendlich resultiere dies alles aus der EU-Rechtsprechung. Wir lägen halt mitten im Wasserschutzgebiet mit einem Hang am Biotop, wo noch genauer geprüft werde. Letztendlich würden diese Damen auch nur ihren Job machen und die Gesetze ausfüllen. Nach der letzten Besprechung glaube er aber, dass dieses Jahr noch der Bogenparcour gemacht werden könne. Die Gemeinde werde auf jeden Fall den Grunderwerb tätigen, so dass der gesamte Platz auf Gemeindegrund sei.

Unterm Strich bezeichnete Herr Dürr das Jahr 2007 als sehr erfolgreich. Wie jedes Jahr könne der Verein sehr hoffnungsfroh in die Zukunft schauen. Er sprach der gesamten Vorstandschaft und allen Ehrenamtlichen seinen Dank aus. Es sei nicht ganz einfach so einen Verein – mit so viel Geld – zu führen. Vor allem von der

steuerlichen Seite müsse wirklich aufgepasst werden. Sehr schnell rutsche man da aus einem Verein der gemeinnützig tätig sei in was ganz anderes rein, was zu einem ziemlichen finanziellen Nachteil führen könne. Aus diesem Grund sei es auch richtig, dass der Verein sich Unterstützung geholt habe. Er wünschte allen Vereinsmitgliedern weiterhin „Gut Schuss“ und „Alle ins Gold“ für das Jahr 2008 und kam zur Entlastung.

Bevor er die Entlastung vornahm fragte er die Versammlung, ob es Fragen zu den Berichten der Vorstandschaft gäbe – dies war nicht der Fall. Er bat die Versammlung um die Entlastung der Vorstandschaft und der Kasse.

→ Die Entlastung erfolgte einstimmig.

Herr Dürr sprach seinen Glückwunsch an Herrn Bertsch und die Vorstandschaft aus.

Karl-Heinz Bertsch brachte ein, dass es nicht so schwer sei einen Verein zu führen wenn man Rentner sei. Wenn man die Zeit und vor allem eine Mannschaft habe die dies fast unverändert über viele Jahre sehr gut machen würde. Dafür wolle er sich bedanken, ohne die Mannschaft würde es nicht gehen.

4. Wahlen

Wahlleiter bei den durchzuführenden Wahlen war Herr Bürgermeister Dürr. Eine geheime Wahl wurde bei keiner der Wahlen gewünscht.

a) 2. Vorsitzender

Vorschlag: **Erwin Schuler**

Weitere Vorschläge gab es keine.

→ die Wahl erfolgte einstimmig und wurde von Erwin Schuler angenommen.

b) Schriftführer

Vorschlag: **Sigrid Ihring**

Weitere Vorschläge gab es keine.

→ die Wahl erfolgte einstimmig und wurde von Sigrid Ihring angenommen.

c) Jugendleiter

Von der Jugendversammlung wurde **Vicky Schuler** als Jugendleiter gewählt.

→ diese Wahl wurde von der Versammlung einstimmig bestätigt.

5. Verschiedenes

1. Mai Ausflug:

Karl-Heinz Bertsch teilte mit, dass der 1. Mai Ausflug nach Ohnastetten voraussichtlich am 25. Mai 2008 stattfinden wird.

Abstimmung Haushaltsplan 2008:

Karl-Heinz Bertsch fragte die Versammlung ob es Einwendungen gäbe – dies war nicht der Fall. Zukünftig wird der Haushaltsplan vervielfältigt ausgelegt. Bei der Abstimmung stimmte die Mehrheit der Anwesenden dafür. Es gab 1 Enthaltung und keine Gegenstimme.

Familientarif Aufnahmegebühr:

Beim Eintritt zweier Familienmitglieder zum gleichen Zeitpunkt beträgt die Aufnahmegebühr für das erste Familienmitglied 180 € und für das zweite (oder weitere) Familienmitglied 90 €.

Bei der Abstimmung hat die Versammlung einstimmig zugestimmt. Es gab keine Enthaltung und keine Gegenstimme.

Auswertmaschine Sportpistole:

Helmut Reichert brachte vor, dass es immer wieder Probleme mit der Auswertmaschine geben würde. Von Hand könnte schneller ausgewertet werden. Man sollte den Kauf einer neuen Auswertmaschine in Betracht ziehen. Bei der nächsten Ausschusssitzung wird darüber diskutiert werden.

Autofahrer:

Wilfried Fett bat darum, dass die Autofahrer vorsichtig rückwärts aus dem Parkplatz fahren sollten. Dies betreffe die Zeit mittwochs von 18 bis 19:30 Uhr.

Ende der Versammlung: 22:15 Uhr